

Gefahren des Schulwegs

■ Praxisnahe Verkehrserziehung für Montafoner Volksschüler.

Tschagguns (VN-mez) Jedes Jahr verunglücken in Vorarlberg zahlreiche Kinder auf dem Weg in die Schule oder in den Kindergarten – gerade deshalb ist die Verkehrserziehung an Schulen und Kindergärten von enormer Bedeutung. Seit die Montafonerbahn (mbs) den Öffentlichen Personennahverkehr im Montafon übernommen hat, kümmert sich die mbsBus GmbH auch um die Sicherheit auf dem Schulweg.

Zusammenarbeit

„Wir wollen, dass die Kinder gesund zur Schule und zurück kommen“, sagt mbs-Verkehrsleiter **Gebhard Schoder**. In enger Zusammenarbeit mit den Montafoner Schulen wird dieses Thema deshalb intensiv behandelt. So gehen die Lehrer die Verkehrsproblematik mit den Kindern im Unterricht durch. Nach einer Praxisschulung wird die Schulwegsicherheit dann wieder in den Schulstunden behandelt. „Durch diese Prä-



Das richtige Verhalten auf dem Schulweg wird praxisnah geübt. (Fotos: Mezriar)

ventionsarbeit können wir gefährliche Situationen bereits im Vorfeld verhindern“, schildert Schoder. Rund 50 Volksschüler aus Tschagguns konnten die Gefahren auf dem Schulweg im Rahmen der Woche der Verkehrssicherheit hautnah erleben. Staunend haben die Kinder auf den Bus geblickt, als dieser beim Einfahren in die Haltestelle einige Verkehrskegel erwischt und umgeworfen hat. „Das hätte ich nie gedacht“, schüttelt beispielsweise **David** den Kopf. Routiniert erklärt mbs-Verkehrsleiter Gebhard Schoder die Gefahren an der Haltestelle. Mit Unterstützung

der Schrunser Polizei wurde den Kindern auch gezeigt, wie wichtig das Anschnallen im Schulbus ist. Bei nur 30 km/h machte der Fahrer unverhofft eine Vollbremsung. Die Kinder erschrecken, wurden vor und zurück geschleudert. Nach Bruchteilen von Sekunden dann die Erleichterung – es ist nichts passiert. Alle waren angeschnallt.

Nähere Infos zur Verkehrserziehung der Montafonerbahn gibt es unter www.montafonerbahn.at im Internet oder telefonisch unter 05556/72789.

mehrwissen.vol.at

• mbsBus Montafon. Das Liniennetz vom Ortsbus Schruns/Tschagguns sowie das gesamte Liniennetz von mbsBus im Überblick.

VN-HEIMAT-UMFRAGE: Wie hat dir die Verkehrserziehung gefallen?



Wir hat das Umfallen der Kegel beim Herfahren des Busses am besten gefallen. Da hat man gesehen, wie gefährlich es ist, wenn man zu nahe an der Straße steht. Außerdem hat man uns gezeigt, wie gefährlich der tote Winkel ist und dass wir deshalb nie direkt vor den Bus springen dürfen.

CELINA GANAHL, 8 JAHRE, TSCHAGGUNS



Mir hat die Vollbremsung wirklich sehr gefallen – das war vielleicht cool. Aber eines weiß ich jetzt auch: dass ich mich immer anschnallen werde, sonst fliegt man bei einer solchen Bremsung durch den ganzen Bus. Auch das Umfallen der Hüthen habe ich lustig gefunden. Wir hatten sehr viel Spaß.

DAVID STOFFELS, 6 JAHRE, TSCHAGGUNS



Als der Bus von der Haltestelle weggefahren ist, sind die Kegel wieder umgefallen. Das war spannend. Ich werde jetzt sicher nie mehr so nah am Straßenrand stehen. Das ist viel zu gefährlich. Ich finde, man hat uns das richtige Verhalten beim Bus voll toll erklärt. Wir haben viel gelernt.

EMILY SCHÖPF, 7 JAHRE, TSCHAGGUNS



Am besten hat mir das Purzeln der Verkehrskegel beim Herfahren des Busses gefallen. Ab sofort werde ich nur noch hinten auf den Bus warten und nicht am Straßenrand. Wir haben sehr viel gelernt. Wie zum Beispiel, dass man nicht direkt vor dem Bus über die Straße rennen darf.

JULIUS BONA, 7 JAHRE, TSCHAGGUNS